

Qualitäts- bericht

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 02.02.2017 um 11:38 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

TEIL A - STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES	4
A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES	4
A-2 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS	4
A-3 UNIVERSITÄTSKLINIKUM ODER AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS	4
A-4 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE	5
A-5 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES	5
A-6 WEITERE NICHT-MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES	6
A-7 ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	7
A-8 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES	7
A-9 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS	7
A-10 GESAMTFALLZAHLEN	7
A-11 PERSONAL DES KRANKENHAUSES	8
A-12 UMGANG MIT RISIKEN IN DER PATIENTENVERSORGUNG	11
A-13 BESONDERE APPARATIVE AUSSTATTUNG	15
TEIL B - STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN	16
B-[1] FACHABTEILUNG KLINIK FÜR CHIRURGIE (KOPIERT VON DKV)	16
B-[1].1 NAME [KLINIK FÜR CHIRURGIE]	16
B-[1].2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN	16
B-[1].3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE [KLINIK FÜR CHIRURGIE]	16
B-[1].4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT [KLINIK FÜR CHIRURGIE]	16
B-[1].5 FALLZAHLEN [KLINIK FÜR CHIRURGIE]	16
B-[1].6 DIAGNOSEN NACH ICD	17
B-[1].7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS	19
B-[1].8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN	21
B-[1].9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V	21
B-[1].10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT	21
B-[1].11 PERSONELLE AUSSTATTUNG	21
B-[2] FACHABTEILUNG KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND SCHMERZMEDIZIN	24
B-[2].1 NAME [KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND SCHMERZMEDIZIN]	24
B-[2].2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN	24
B-[2].3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE [KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND SCHMERZMEDIZIN]	24
B-[2].4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT [KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND SCHMERZMEDIZIN]	24
B-[2].5 FALLZAHLEN [KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND SCHMERZMEDIZIN]	25
B-[2].6 DIAGNOSEN NACH ICD	25
B-[2].7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS	26
B-[2].8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN	27
B-[2].9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V	27
B-[2].10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT	27
B-[2].11 PERSONELLE AUSSTATTUNG	27
B-[3] FACHABTEILUNG KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN (KOPIERT VON DKV)	30
B-[3].1 NAME [KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN]	30
B-[3].2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN	30
B-[3].3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE [KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN]	30
B-[3].4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT [KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN]	31
B-[3].5 FALLZAHLEN [KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN]	31
B-[3].6 DIAGNOSEN NACH ICD	31
B-[3].7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS	33
B-[3].8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN	35
B-[3].9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V	35

B-[3].10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT	35
B-[3].11 PERSONELLE AUSSTATTUNG	35
TEIL C - QUALITÄTSSICHERUNG	38
C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄß § 112 SGB V	41
C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V	41
C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG	41
C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENREGELUNGEN NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 2 SGB V	41
C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V ("STRUKTURQUALITÄTSVEREINBARUNG")	41
C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 1 SGB V	41

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. phil. Christiane Uhlig	Medizincontrolling - externe Qualitätssicherung	02351 4666338		Christiane.Uhlig@klinikum- luedenscheid.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Thorsten Kehe	Medizinischer Geschäftsführer	02351 460	02351 462006	Thorsten.Kehe@maerkische-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.marienhospital-letmathe.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260590936

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Marienhospital Letmathe, Märkische Kliniken GmbH

Hagener Straße 121

58642 Iserlohn

Internet:

<http://www.marienhospital-letmathe>

Postanschrift:

Hagener Straße 121

58642 Iserlohn

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Ulrich	Müller	Ärztlicher Direktor, Klinikdirektor der Klinik für Innere Medizin	02374 / 54221	02374 / 54222	Ulrich.Mueller@marienhospital-letmathe.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Matthias	Faßmann	Pflegedienst- und Verwaltungsleiter	02374 / 54111	02374 / 54168	Matthias.Fassmann@marienhospital-letmathe.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Matthias	Fassmann	Pflegedienst- und Verwaltungsleiter	02374 / 54111	02374 / 54168	Matthias.Fassmann@marienhospital-letmathe.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Märkische Kliniken GmbH

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:

nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	Wird bedarfsweise angeboten.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung und Anleitung speziell in den Bereichen: Pflege, Sozialdienst, Diät- und Ernährungsberatung, Diabetesberatung, Wund- und Stomaversorgung, enterale und parenterale Ernährung, psychoonkologische Beratung.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemtherapie unterstützt eine optimale Genesung des Patienten während des Krankenhausaufenthaltes, besonders bei langer Liegedauer, bei Infektionen und nach Operationen. Die Behandlung kann manuell mit Kontaktatmung oder Hautpackegriffen durchgeführt werden.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Krankenhausseelsorge; Gottesdienste; Übertragung der Gottesdienste; Möglichkeit der Verabschiedung; Taufen, Trauungen und Segnungen in Notsituationen; Trauerarbeit mit Angehörigen; Beratung bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Die Bewegungstherapie ist Aufgabenfeld der Physiotherapie. Physiotherapeutische Untersuchungen ermitteln Funktionsstörungen, Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer. Ein gezieltes, individuelles Programm des Patienten trägt zum (Wieder-) Aufbau der körperlichen Leistungsfähigkeit bei.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen für Diabetiker Typ 1, Schulungen für Diabetiker Typ 2 ohne Insulin, Diabetiker Typ 2 mit Normalinsulin und Diabetiker Typ 2 mit Mischinsulin; spezielle Ernährungsberatung bei gestörter Kohlehydrattoleranz; Ernährungsberatungen bei Fettstoffwechselstörungen und Adipositas.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Spezielle Diät- und Ernährungsberatung von Fachkräften des Krankenhauses und der Firma procuratio (Catering des Krankenhauses) für Patienten und auf Wunsch für Angehörige; umfangreiches Informations- und Schulungsmaterial.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Frühzeitige Planung der Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt durch Pflegeexperten z. B. in den Bereichen Diät- und Ernährungsberatung, Diabetesversorgung, Stoma- und Wundversorgung, enterale und parenterale Ernährung.
MP16	Ergotherapie/Arbeits therapie	Beschäftigungstherapie für stationäre und ambulante Patienten (motorisch funktionelle Behandlungen, sensomotorisch perzeptive Behandlungen, thermische Anwendungen, Hirnleistungstraining).
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Individuelle, auf den Patienten abgestimmte stationäre Betreuung und Planung der nachstationären Weiterversorgung durch das Case Management.
MP21	Kinästhetik	Erleichterung der Pflegetätigkeiten durch spezielles Handling; Bewegungsempfindungen den Patienten durch gezielte Berührung bewusst machen.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Manuelle Lymphdrainage mit anschließender Kompressionsbandagierung zur Förderung des Abtransports der Lymphflüssigkeit aus den Körpergeweben.
MP25	Massage	Klassische Massage; Bindegewebs-, Perio-, Segment- und Funktionsmassagen; Dorn-Breuss- Therapie, Marnitz- Therapie; Zentrifugalmassage; Fußreflexzonenmassage.
MP26	Medizinische Fußpflege	Vermittlung durch Pflegeüberleitung (Podologische Leistung / kostenpflichtiger Service).
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Sie umfasst medizinische Behandlungsformen, in denen Wärme, Gleichstrom, Infrarot- und UV-Licht und mechanische Behandlungen zur Anwendung kommen. Sie verbessert die Anpassungsprozesse im Körper, fördert die Durchblutung und unterstützt die Schmerzbehandlung.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Infarktstufentraining nach internem Standard; Gangschule; Rückenschule; Krankengymnastik: nach Bobath, nach PNF-Konzept, am Gerät, Diabetikergymnastik, einschließlich krankengymnastische Betreuung in der Intensivpflege.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	In verschiedenen Klinikbereichen und in Dialogforen mit Interessierten wird zum Thema Prävention von bestimmten Krankheiten oder sich daraus ableitende Folgen diskutiert und aufgeklärt.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychoonkologische Beratung; Psychosoziale Beratung.
MP37	Schmerztherapie/-management	Stationäre und ambulante Schmerztherapie.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung und Anleitung zur Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Risiko einer Mangelernährung, enteralen und parenteralen Ernährung, Förderung der Harnkontinenz, Wund- und Stomaversorgung, Diät-, Ernährungs- sowie Diabetesberatung;
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Teilnahme an Visiten; Pflegevisiten; Dienstübergabe am Patientenbett zum Schichtwechsel; Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen.

MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Diagnostik und Therapie von Sprachstörungen, sprechmotorischen Einschränkungen und Beeinträchtigungen des Schluckens bei Kindern und Erwachsenen. Ziel ist der sprachtherapeutischen Behandlung ist die optimale Förderung der Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Person.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Beratung und spezielle Betreuung durch Stomatherapeutin im Krankenhaus und in der häuslichen Pflege.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fangopackungen; Kryotherapie.
MP51	Wundmanagement	Umfassende Betreuung durch Wundtherapeuten; spezielle Versorgung von akuten und chronischen Wunden wie Dekubitus, Ulcus cruris und diabetischem Fuß; Überleitung in den ambulanten Bereich; Wundnachsorge in der Wundsprechstunde.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	Stärkung der gesamten Atemmuskulatur im Brust- und Rückenbereich und damit auch der Bronchial- und Lungenfunktion sowie der Sekretlockerung und Verbesserung der Sauerstoffaufnahme.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen der Patientenzimmer und Untersuchungsräume an Tagen der offenen Tür; Diabetikertage; Informationsveranstaltungen; Vorträge; Informationsbroschüren.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Zusammenarbeit mit allen Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und Einrichtungen mit dem Angebot der Kurzzeitpflege regional und überregional; Unterstützung bei der Kontaktaufnahme durch die Pflegeüberleitung.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			5
NM02	Ein-Bett-Zimmer			16
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			16
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Möglich.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			35
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			35
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	2,80 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenzimmer verfügt über einen Fernseher und ein Radio. Der Fernseher wird ebenfalls mit einer aufladbaren Karte benutzt (1 Karte fürs Telefon und Fernsehgerät zusammen). Eine Bedienungsanleitung wird den Patienten immer bei der Anmeldung der Geräte mitgegeben.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	6,00 EUR pro Tag (max)		1 € pro Stunde
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Jedes Patientenzimmer verfügt über ein Radio. Die in den Patientenzimmern zur Verfügung gestellten Radiogeräte sind kostenfrei.
NM18	Telefon am Bett	0,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		An jedem Bett gibt es einen Telefon-Anschluss. Das Telefon kann bei der Patientenaufnahme angemietet werden. Das Telefon wird mit einer aufladbaren Karte benutzt. Jeder Patient erhält eine persönliche Durchwahlnummer sowie eine Bedienungsanleitung für alle Geräte.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Vorhanden
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde 4,00 EUR pro Tag		Das Marienhospital Letmathe hält auf dem Klinikgelände Parkplätze bereit. In unmittelbarer Nähe zum Haupteingang finden sich ebenfalls Parkplätze für Gehbehinderte Patienten / Besucher.
NM42	Seelsorge			Krankenhauseelsorge ist ein festes Angebot. Die Seelsorgerinnen/Seelsorger sind nicht in die Organisation der Klinik eingebunden. Sie können sich Zeit nehmen für Besuche und Gespräche. Zu den Angeboten gehört auch die Feier des Abendmahls, der Empfang der Kommunion, die Krankensalbung u.a..
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Sichergestellt.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z. B. vegetarische Ernährung; Ernährung ohne bestimmte Lebensmittel		z.B. muslimische Kost
NM67	Andachtsraum			Vorhanden.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

90 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3530

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

8709

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
23,42	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
23,42	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
23,42	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,57	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,57	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
48,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
48,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
48,83	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,93	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,93	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,93	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,02	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
14,02	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,01	das Personal arbeitet in Untersuchungs- und Behandlungsräumen. neben den stationären werden auch die ambulanten Patienten behandelt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,01	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,01	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Gisela Risse	Leitung d. Stabstelle mit den Schwerpunkten Qualitäts-, Beschwerde- und klin. Risikomanagement	02351 462052	02351 462753	Gisela.Risse@maerkische-klinike.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	TN: Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, Servicemanager, Abteilungsleiter Technik, Wirtschaftsdienste, Stabsstelle QMO	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	TN: Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, Servicemanager, Abteilungsleiter Technik, Wirtschaftsdienste, Stabsstelle QMO	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Diverse normative Dokumente liegen vor: z.B. MK_MK_ST_Anwendung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen 2013-09-17
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungs-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungs-internes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Nein		vgl. nachfolgendes:

Nr.	Einrichtungs-internes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrens-anweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2012-06-11
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungs-übergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungs-übergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygiene-personal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Im Bereich Hygiene besteht eine enge Zusammenarbeit und eine teilweise personelle Überschneidung zwischen den drei Häusern der märkischen Kliniken.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienefachkräfte (HFk):	Kommentar/ Erläuterung:
3	plus 3, die sich in der Ausbildung befinden
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
10	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Ulrich	Müller	Ärztlicher Direktor			

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopphaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
90 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
27 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Nein		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Nein		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Matthias	Faßmann	Verwaltungs- und Pflegedienstleiter	02374 54111		matthias.fassmann@marienhospital-letmathe.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Günter	Schulte	Patientenfürsprecher	02374 508196		patientenfuersprecher@marienhospital-letmathe.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	trifft nicht zu	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	trifft nicht zu	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Chirurgie (kopiert von DKV)

B-[1].1 Name [Klinik für Chirurgie]

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hagener Straße 121, 58642 Iserlohn	http://www.marienhospital-letmathe.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Rudolf Hollenders	Klinikdirektor	02374 / 54200	02374 / 54504	Rudolf.Hollenders@marienhospital-letmathe.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC62	Portimplantation	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

796

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	112	Cholelithiasis
K40	82	Hernia inguinalis
K56	33	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
C18	27	Bösartige Neubildung des Kolons
K57	27	Divertikulose des Darmes
R10	26	Bauch- und Beckenschmerzen
K43	25	Hernia ventralis
K64	25	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
M54	24	Rückenschmerzen
S72	21	Fraktur des Femurs
S06	19	Intrakranielle Verletzung
S52	18	Fraktur des Unterarmes
K35	16	Akute Appendizitis
K60	16	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
C20	13	Bösartige Neubildung des Rektums
L02	13	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K36	11	Sonstige Appendizitis
K42	10	Hernia umbilicalis
M47	10	Spondylose
K63	9	Sonstige Krankheiten des Darmes
S42	9	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S82	9	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
D12	8	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
L05	8	Pilonidalzyste
S32	8	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K66	7	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
E04	6	Sonstige nichttoxische Struma
K62	6	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C19	5	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
I70	5	Atherosklerose
K50	5	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K55	5	Gefäßkrankheiten des Darmes
M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden
D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D37	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
I83	4	Varizen der unteren Extremitäten
K61	4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K85	4	Akute Pankreatitis
T84	4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
A56	< 4	Sonstige durch Geschlechtsverkehr übertragene Chlamydienkrankheiten
C02	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C21	< 4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina

C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C75	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
D01	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
D34	< 4	Gutartige Neubildung der Schilddrüse
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der endokrinen Drüsen
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K38	< 4	Sonstige Krankheiten der Appendix
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K65	< 4	Peritonitis
K81	< 4	Cholezystitis
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L03	< 4	Phlegmone
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
L88	< 4	Pyoderma gangraenosum
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N80	< 4	Endometriose
R13	< 4	Dysphagie
R18	< 4	Aszites
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-511	117	Cholezystektomie
5-932	96	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	90	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-930	76	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-561	56	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-650	54	Diagnostische Koloskopie
1-632	51	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-469	51	Andere Operationen am Darm
5-98c	45	Anwendung eines Klammernahtgerätes
3-225	43	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-484	43	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-493	42	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-455	35	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-541	34	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
1-440	32	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-470	32	Appendektomie
5-83a	32	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-800	30	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-200	29	Native Computertomographie des Schädels
5-894	27	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-536	25	Verschluss einer Narbenhernie
5-513	23	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-985	23	Lasertechnik
3-222	21	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-534	21	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-790	21	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
1-642	19	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-490	18	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-931	17	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
1-694	16	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-491	15	Operative Behandlung von Analfisteln
5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-492	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-514	14	Andere Operationen an den Gallengängen
5-452	13	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-793	13	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-897	12	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
1-444	11	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-482	11	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-467	10	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-549	10	Andere Bauchoperationen
5-794	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
1-695	9	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
3-205	9	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-454	9	Resektion des Dünndarmes
9-200	9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-651	8	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-501	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-895	8	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-016	8	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
1-559	7	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision

5-062	7	Andere partielle Schilddrüsenresektion
5-464	7	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-543	7	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-820	7	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-852	6	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-131	5	Diskographie
5-540	5	Inzision der Bauchwand
5-831	5	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
8-831	5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-551	4	Biopsie an der Leber durch Inzision
5-448	4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-535	4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-864	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
9-320	4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-058	< 4	Endosonographie des Rektums
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-061	< 4	Hemithyreoidektomie
5-063	< 4	Thyreoidektomie
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-494	< 4	Durchtrennung des Sphincter ani [Sphinkterotomie]
5-516	< 4	Andere Rekonstruktion der Gallengänge
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-653	< 4	Salpingoovariektomie
5-665	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-916	< 4	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	66	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-787	19	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-530	7	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-897	7	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-493	5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-431	< 4	Gastrostomie
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-881	< 4	Inzision der Mamma

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,15	97,66871	Die Stationsärzte versorgen auch die Patienten in der Ambulanz

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	265,33333	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,46		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,46		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,46	63,88443	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,75	1061,33333	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	612,30769	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin

B-[2].1 Name [Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin]

Fachabteilungsschlüssel:
3753
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hagener Straße 121, 58642 Iserlohn	http://www.marienhospital-lezmathe.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Wolfgang Welke	Klinikdirektor	02374 / 54170	02374 / 54101	Wolfgang.Welke@marienhospital-lezmathe.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Sonstige	- Sonstige: Plexus- und rückenmarksnahe Anästhesien Neu: Manuelle Medizin Schwerpunkt: - Invasiv-Interventionelle Schmerztherapie - Entzugsbehandlung - Körperorientierte psychotherapeutische Verfahren - Pharmakotherapie
VX00	Sonstige	Angewandte therapeutische Verfahren: - Epiduroskopie (=spinale Endoskopie) - Spinal Cord Stimulation (SCS) - Akupunktur Laser - Denervationsverfahren- Implantation von Pumpen, Ports u. ä. - Rückenmarksnahe Opiatapplikation - Sympathikusblockaden
VX00	Invasiv-interventionelle Schmerztherapie	
VX00	Sonstige	- Manuelle Therapie - Therapeut. Lokal- u. Leitungsanästhesie - Physikalische Therapie- Psychosomatische Grundversorgung - Übende Verfahren (z.B. Jacobson-Training) - Transkutane elektrische Nervenstimulation
VX00	Rückenmarksnahe endoskopische Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzsyndrome	Schwerpunkt: Endoskopie und Neuromodulation

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

814

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	422	Rückenschmerzen
G96	112	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems
M53	70	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M79	49	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
T85	33	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
G54	20	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
M48	15	Sonstige Spondylopathien
G58	12	Sonstige Mononeuropathien
G62	9	Sonstige Polyneuropathien
M96	8	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M51	7	Sonstige Bandscheibenschäden
G56	6	Mononeuropathien der oberen Extremität
M25	6	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
F11	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode
R52	5	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F32	< 4	Depressive Episode
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I70	< 4	Atherosklerose
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M47	< 4	Spondylose
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
Q78	< 4	Sonstige Osteochondrodysplasien
R60	< 4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-038	619	Operationen am spinalen Liquorsystem
3-13x	602	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
5-032	349	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-984	205	Mikrochirurgische Technik
5-036	204	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-039	204	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
1-404	198	Perkutane (Nadel-)Biopsie an intraspinalem Gewebe
5-985	198	Lasertechnik
1-205	170	Elektromyographie (EMG)
8-918	151	Multimodale Schmerztherapie
1-208	149	Registrierung evozierter Potentiale
1-206	130	Neurographie
5-059	86	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
8-561	80	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-698	67	Diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ am Zentralnervensystem
3-203	59	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-011	44	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen
8-910	35	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-802	26	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-207	24	Elektroenzephalographie (EEG)
3-130	19	Myelographie
8-917	13	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
1-632	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-995	7	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
3-222	5	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-390	4	Lagerungsbehandlung
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
5-572	< 4	Zystostomie
5-830	< 4	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-650	< 4	Elektrotherapie
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-916	< 4	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			Hierfür steht eine Ambulanz mit speziell ausgerüsteter Technik und ausgebildeten Mitarbeitern für Patienten mit chronischen Schmerzen unterschiedlicher Ursachen zur Verfügung.
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-039	19	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-038	< 4	Operationen am spinalen Liquorsystem

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53	147,19710	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,53	147,19710	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,81		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,81		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,81	82,97655	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,63		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,63		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,63	1292,06349	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin (kopiert von DKV)

B-[3].1 Name [Klinik für Innere Medizin]

Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hagener Straße 121, 58642 Iserlohn	http://www.marienhospital-letmathe.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Ulrich Müller	Klinikdirektor	02374 / 54220	02374 / 54222	Ulrich.Mueller@marienhospital-letmathe.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Angiologie und Herzschrittmacher
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

1920

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	135	Herzinsuffizienz
F10	106	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J18	82	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I48	79	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
G45	77	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I10	67	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	64	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
R55	63	Synkope und Kollaps
I63	52	Hirninfrakt
A09	50	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K29	46	Gastritis und Duodenitis
J20	40	Akute Bronchitis
E86	38	Volumenmangel
M54	33	Rückenschmerzen
R07	30	Hals- und Brustschmerzen
I21	28	Akuter Myokardinfarkt
E11	27	Diabetes mellitus, Typ 2
N39	25	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N17	23	Akutes Nierenversagen
A04	22	Sonstige bakterielle Darminfektionen
G40	20	Epilepsie
R10	20	Bauch- und Beckenschmerzen
A41	19	Sonstige Sepsis
D50	19	Eisenmangelanämie
J69	18	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
H81	17	Störungen der Vestibularfunktion
I26	17	Lungenembolie
I49	17	Sonstige kardiale Arrhythmien
R42	17	Schwindel und Taumel
A08	15	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
I95	14	Hypotonie
A46	12	Erysipel [Wundrose]
C34	12	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
K59	12	Sonstige funktionelle Darmstörungen
F05	11	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F32	11	Depressive Episode
K25	11	Ulcus ventriculi
E10	10	Diabetes mellitus, Typ 1
K57	10	Divertikulose des Darms

K85	10	Akute Pankreatitis
D64	9	Sonstige Anämien
I20	9	Angina pectoris
N18	9	Chronische Nierenkrankheit
E87	8	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
J09	8	Grippe durch bestimmte nachgewiesene Influenzaviren
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56	8	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
T78	8	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
F41	7	Andere Angststörungen
I47	7	Paroxysmale Tachykardie
I61	7	Intrazerebrale Blutung
I70	7	Atherosklerose
J15	7	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K22	7	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K55	7	Gefäßkrankheiten des Darmes
K70	7	Alkoholische Leberkrankheit
K74	7	Fibrose und Zirrhose der Leber
K83	7	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K92	7	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
R11	7	Übelkeit und Erbrechen
R18	7	Aszites
J96	6	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K26	6	Ulcus duodeni
K31	6	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K80	6	Cholelithiasis
M80	6	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
Z45	6	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
B99	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
G58	5	Sonstige Mononeuropathien
J40	5	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
S06	5	Intrakranielle Verletzung
T43	5	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
C18	4	Bösartige Neubildung des Kolons
C25	4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C78	4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D61	4	Sonstige aplastische Anämien
I11	4	Hypertensive Herzkrankheit
I80	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J06	4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J22	4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J45	4	Asthma bronchiale
R00	4	Störungen des Herzschlages
R06	4	Störungen der Atmung
R29	4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten

J03	< 4	Akute Tonsillitis
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
M47	< 4	Spondylose
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T42	< 4	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	386	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-200	307	Native Computertomographie des Schädels
1-632	224	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
9-320	207	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-561	124	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-440	118	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-98b	113	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-650	104	Diagnostische Koloskopie
3-220	104	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-800	88	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-222	67	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-200	58	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-390	56	Lagerungsbehandlung
3-035	48	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-620	46	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-225	43	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-444	38	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-052	36	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-710	33	Ganzkörperplethysmographie
8-831	31	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-854	31	Hämodialyse
8-640	27	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-203	26	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-987	24	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-153	21	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-424	20	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-853	20	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-513	20	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-701	20	Einfache endotracheale Intubation
5-452	18	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-642	17	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-651	17	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-431	13	Gastrostomie
8-152	13	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-377	12	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
3-800	11	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	11	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-016	11	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-706	11	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	11	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-83b	11	Zusatzinformationen zu Materialien

1-844	10	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-020	9	Therapeutische Injektion
8-836	8	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
1-266	7	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-441	7	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
5-449	7	Andere Operationen am Magen
1-204	6	Untersuchung des Liquorsystems
3-607	6	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-378	6	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-207	5	Elektroenzephalographie (EEG)
1-275	5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-030	5	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
8-931	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-430	4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-760	4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
3-13b	4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-221	4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
5-429	4	Andere Operationen am Ösophagus
1-205	< 4	Elektromyographie (EMG)
1-206	< 4	Neurographie
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-63a	< 4	Kapselendoskopie des Dünndarms
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-712	< 4	Spiroergometrie
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
3-608	< 4	Superselektive Arteriographie
3-733	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT) des Skelettsystems
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-445	< 4	Gastroenterostomie ohne Magenresektion [Bypassverfahren]
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-572	< 4	Zystostomie
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-934	< 4	Verwendung von MRT-fähigem Material
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-120	< 4	Magenspülung

8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-910	< 4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Angiologie Angiologie (Venen, Arterien der Extremitäten Coloskopie, Herzschrittmacher, Nierensprechstunde		Kommentar : und des Halses und Kopfes
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	49	Diagnostische Koloskopie
5-452	13	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	8	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,6		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,6		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,6	223,25581	Die Stationsärzte versorgen auch die Patienten aus der Ambulanz

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	640,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,96		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,96		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,96	96,19238	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe]

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 95,7 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,64 / 95,79	8) 112 / 110 / 112,00 9) 98,21 10) verbessert 11) 93,72 / 99,51	12) R10 13) verbessert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,0 6) <= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,04	8) 114 / 14 / 17,00 9) 0,79 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,48 / 1,26	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 13,2 6) Nicht definiert 7) 13,12 / 13,37	8) 114 / 114 / 114,00 9) 12,28 10) unverändert 11) 7,46 / 19,56	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 98,2 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,12 / 98,22	8) 114 / 114 / 114,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 96,74 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 98,2 6) Nicht definiert 7) 98,20 / 98,30	8) 114 / 114 / 114,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 96,74 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 93,3 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 93,13 / 93,40	8) 55 / 49 / 55,00 9) 89,09 10) unverändert 11) 78,17 / 94,90	12) U99 13) verbessert	14) Verbesserung zum Vorjahr 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,5 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,47 / 95,63	8) 84 / 80 / 84,00 9) 95,24 10) unverändert 11) 88,39 / 98,13	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,8 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,76 / 97,90	8) 56 / 56 / 56,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,58 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 95,2 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,10 / 95,29	8) 56 / 56 / 56,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,58 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 96,2 6) Nicht definiert 7) 95,79 / 96,50	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,7 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,68 / 98,78	8) 83 / 83 / 83,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 95,58 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 97,3 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,18 / 97,50	8) 7 / 7 / 7,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 64,57 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde 3) nein	4) mäßig	5) 1,5 6) <= 3,00 % (Toleranzbereich) 7) 1,42 / 1,59	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) H99 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) Anwendung der Ein-Fall-Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Zusammenfassende Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) gut	5) 95,3 6) >= 90,00 % (Toleranzbereich) 7) 95,26 / 95,42	8) 44 / 44 / 44,00 9) 100,00 10) unverändert 11) 91,97 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,4 6) Nicht definiert 7) 1,30 / 1,46	8) 12 / 0 / 12,00 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 24,25	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,9 6) <= 2,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,81 / 0,95	8) 12 / 0 / 12,00 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 24,25	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,9 6) <= 3,74 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,88 / 0,99	8) 12 / 0 / 0,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 35,25	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,3 6) >= 60,00 % (Toleranzbereich) 7) 86,10 / 86,59	8) 12 / 10 / 12,00 9) 83,33 10) unverändert 11) 55,20 / 95,30	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeatersuchung 3) nein	4) gut	5) 12,0 6) <= 20,00 % (Toleranzbereich) 7) 11,55 / 12,55	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Blasenkatheter länger als 24 Stunden 3) nein	4) gut	5) 3,6 6) <= 8,52 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 3,47 / 3,70	8) 5 / 0 / 5,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeatersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,5 6) <= 5,00 % (Zielbereich) 7) 1,41 / 1,66	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeatersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,3 6) >= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 91,02 / 91,64	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 1,0 6) <= 3,70 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,92 / 1,05	8) 17 / 0 / 17,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 18,43	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetatsche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,2 6) <= 6,00 % (Toleranzbereich) 7) 3,09 / 3,32	8) 17 / 0 / 17,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 18,43	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 0,3 6) <= 1,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,24 / 0,31	8) 17 / 0 / 17,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 18,43	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden 3) nein	4) schwach	5) 0,9 6) <= 3,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,69 / 1,09	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeatersuchung 3) nein	4) gut	5) 32,2 6) Nicht definiert 7) 32,00 / 32,45	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzel-PCI mit Dosisflächenprodukt über 8.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 17,3 6) <= 40,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 17,13 / 17,40	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße 3) nein	4) gut	5) 54,6 6) >= 24,18 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 54,41 / 54,78	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,0 6) <= 2,38 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,08	8) 5 / 0 / 0,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 46,23	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 90,8 6) >= 80,56 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 90,56 / 91,09	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 23,7 6) <= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 23,25 / 24,17	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Dosisflächenprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 18,2 6) <= 40,38 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 18,12 / 18,34	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,1 6) <= 17,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,04 / 7,19	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) H20 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt 3) nein	4) gut	5) 94,9 6) >= 89,75 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 94,79 / 94,98	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,5 6) <= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 15,41 / 15,67	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 21,7 6) <= 46,94 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 21,30 / 22,19	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,0 6) <= 2,05 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 1,02	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung 3) nein	4) gut	5) 1,4 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,44	8) 5 / 0 / 5,00 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 43,45	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 3,0 6) Nicht definiert 7) 2,99 / 3,11	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,0 6) Sentinel-Event 7) 0,01 / 0,01	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) D50 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,4 6) Nicht definiert 7) 0,39 / 0,40	8) 3455 / 7 / 3455,00 9) 0,20 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,0 6) <= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 0,99	8) 3455 / 7 / 14,00 9) 0,47 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,3 6) Nicht definiert 7) 0,32 / 0,33	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,1 6) Nicht definiert 7) 0,06 / 0,07	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammenfassende Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 96,3 6) >= 95,00 % (Toleranzbereich) 7) 96,18 / 96,45	8) 17 / 16 / 17,00 9) 94,12 10) unverändert 11) 73,02 / 98,95	12) H99 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) Anwendung der Ein-Fall-Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	12 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	10 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	10 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)